

Die Frühschwimmer Zeitung



DLRG Wunstorf

OG Wunstorf
Ausgabe Nr. 74 - 04 / 2014



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Im Dienste der Öffentlichkeitsarbeit..... 3

Lernen, Lernen, Lernen..... 4

Ein Tag hinter den Kulissen..... 9

Das Erste Mal..... 10

Ist Wasserrettung ein Märchen ?... 12

Alle Jahre wieder..... 13

MemS... MemS... Was stellt ihr euch unter MemS vor?..... 14

Spendentafel 2014..... 16

Der Scharnhorstmarsch 2014..... 18

Das Sommergrillen und das Wetter..... 20

Bundesligist Bissendorfer Panther.. 22

JET — Jugend-Einsatz-Team..... 23

Vorankündigungen..... 25

Die Trainingszeiten..... 27

Ansprechpartner & Impressum..... 27

Liebe Mitglieder,

der Endspurt im Jahre 2014 hat begonnen. Bald erfolgt die Umstellung auf die Winterzeit und die Tage werden schon spürbar kürzer.

Damit steht auch der Winter langsam aber sicher wieder vor der Tür und der Herbst, der uns im September und Oktober nochmal ziemlich verwöhnt hat, wird abgelöst.

Bereitet euch auf die Advents- und Weihnachtszeit vor und sammelt Kraft für das kommende Jahr.

Bis bald

Euer Lars - Redaktion

TOUNE

by OTAM



Im Dienste der Öffentlichkeitsarbeit

[RS] **Ohne Öffentlichkeitsarbeit geht es in einem Verein nur beschwerlich voran. Deshalb hat sich die DLRG Ortsgruppe Wunstorf entschlossen, zu Einladungen bei größeren Veranstaltungen einen Info-Stand aufzubauen.** So entschlossen wir uns, mit einer Minibesetzung am Altstadtfest teilzunehmen und die weiteren, zur Verfügung stehenden Mitglieder für den Patiententransport, anlässlich des Umzuges in das neue Siloah Krankenhaus in Hannover, abzustellen.

Eine dieser Veranstaltungen war das Wunstorfer Altstadtfest 2014.

Bei der Planung hatten wir gleich mehrere Probleme zu bewältigen. Zum einen fand das Fest in der Ferienzeit statt und viele unserer Mitglieder befanden sich noch im Urlaub. Zum anderen lag noch eine weitere Einsatzanforderung für diesen Tag vor.

Mariella, Thorsten und Reinhard präsentierten zum ersten Mal der Wunstorfer Öffentlichkeit unser neues Boot und beantworteten zahlreiche Fragen zu Training und Ausbildung. Nur die mehrmals gestellte Frage nach dem Bootsnamen wurde nicht beantwortet, da dieser erst bei der Bootstaufe bekanntgegeben wird.



Lernen, Lernen, Lernen

[FS] Das war das Motto für Thorsten und Florian in den letzten Monaten.

Aber warum?

Anfang 2014 erklärten sich die Beiden bereit, den BOS Ausbilderschein zu erwerben. Wer sich nun fragt, was ist BOS? – Hier die Auflösung:

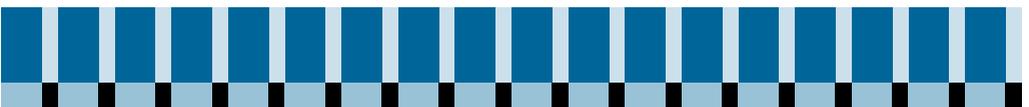
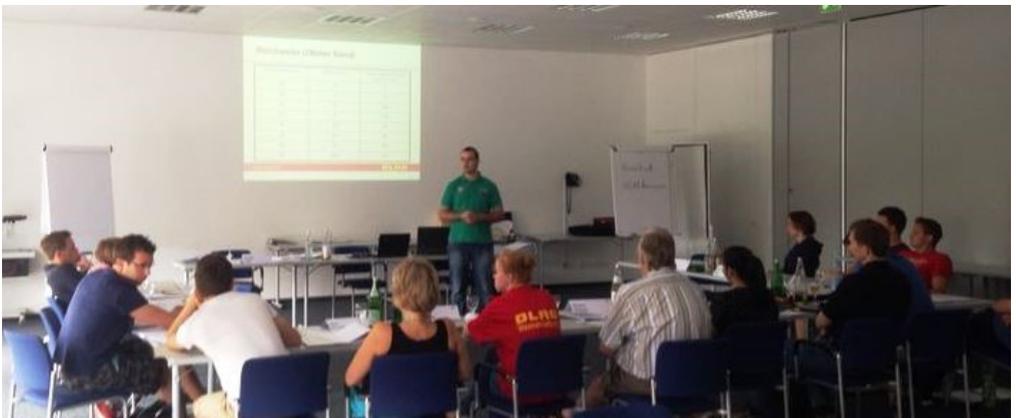
Viele, viele ehrenamtliche Helfer benutzen in Ausübung ihrer Tätigkeiten Funkgeräte. Einige von diesen Funkgeräten nennen sich BOS Geräte. BOS bedeutet: "Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben" – Funk. Über diese Funkgeräte können wir als DLRG mit der

Leitstelle in Hannover, der Polizei, Feuerwehr aber auch den ganzen anderen Hilfsorganisationen kommunizieren.

Um unsere Helfer weiter aus- und fortbilden zu können, wird unter anderem der BOS Schein benötigt.

Für diesen Ausbilderschein setzten sich Thorsten und Florian tagelang zusammen, lernten diverse Unterrichtseinheiten wie Verkehrsformen, Verkehrsarten, physikalische Grundlagen, Kartenkunde und studierten auch wieder einmal fleißig Gesetzestexte.

Nach monatelanger Vorbereitung konnte dann endlich das erste Hos-



pitationswochenende eingeleitet werden. Vom 11.-13.07.2014 konnten sie zeigen, was gelernt und ausgearbeitet wurde!

Nach einem wundervollen Wochenende im Bildungszentrum der DLRG in Bad Nenndorf freuen sich die beiden bereits auf den nächsten Hospi-

tationstermin im Herbst. Aber insgesamt warten noch weitere 3 Wochenenden mit Fleiß und Schweiß auf die beiden zukünftigen Ausbilder.



BOKELOH

Pizza · Döner · Salat

Grill

Alte Dorfstr. 2 · Bokeloh-Wunstorf

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. - Do. 12.00-22.00 Uhr

Fr. - Sa. 12.00-22.30 Uhr

So. 12.30-22.00 Uhr

Dienstag ist Ruhetag

BRINGDIENST

05031

9622182

Bezirksjugendzeltlager 2014

[DR] Auch dieses Jahr fand das Bezirksjugendzeltlager vom 23.-25.05. auf der Badeinsel statt. Daniel und Darja unterstützten das Betreuer-Team tatkräftig, welches ca. 80 Kinder aus dem Bezirk Hannover-Land zu unterhalten hatte.

Neben Spielen wie Völkerball, Fußball und Fangen gab es dieses Jahr auch ein ganz besonderes Angebot. Ein Mitmachzirkus lehrte den Kin-

dern am Samstag Akrobatikübungen wie Radschlagen, Pyramiden bauen, auf Bällen und dem Hochseil balancieren, aber auch das Jonglieren mit Bällen, Keulen und Diabolos. Die Betreuer wurden dabei allerdings nicht verschont und mussten ihr Können ebenfalls unter Beweis stellen.

Trotz des recht wechselhaften Wetters zog es die meisten Kinder auch an den Strand und sogar in das





noch recht frische Wasser. Sandburgen bauen, im Wasser herumtollen und ausgelassene Kletterpartien auf dem Spielplatz waren gern gesehene Aktivitäten.

Besonderen Mut zeigten die Kinder, als ein kräftiges Gewitter über das Zeltlager hereinbrach. Die anfängliche Furcht über Flüsse, die sich in den Zelten bildeten und drohten, alle Klamotten unter Wasser zu setzen,

wurde schnell mit ein paar kleineren Gemeinschaftsspielen beseitigt.

Alles in allem kam das Bezirksjugendzeltlager bei allen Kindern wieder hervorragend an und viele haben schon angekündigt, nächstes Jahr wieder mit von der Partie zu sein.

Im Auftrag Ihrer Finanzen: das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin
vereinbaren.

Lange Straße 2
31515 Wunstorf
Telefon 05031 102-0
postkorb@ssk-wunstorf.de
www.ssk-wunstorf.de



Stadtsparkasse
Wunstorf

Mit unserem Finanzkonzept bieten wir Ihnen einen umfassenden Service rund um Sicherheit, Altersvorsorge und Vermögen.
Stadtsparkasse Wunstorf. Gut für Wunstorf.

Ein Tag hinter den Kulissen von

CHANNEL 21

[MS] Am Freitag, den 13.6.14 waren 2 unserer Helfer fleißig am Arbeiten. 14 VIP's wollten betreut werden. Im Channel 21 wurde eine Live-Sendung gedreht bei dem dieses Mal ein Livepublikum dabei war. 11 Imaginista waren da, eine Publikumsgewinnerin und der Modeschöpfer mit Schwiegermutter persönlich waren zugegen. Es wurde die neue Kollektion von IMAGINI gezeigt, tolle Mode für reife selbstbewusste Frauen. Bevor die Show live auf Sendung ging, wurde dem San-Team die Ehre zuteil, eine private Führung durch das Studio zu bekommen. Es war erstaunlich, was doch alles hinter "so ein bisschen" Fernsehen steckt. Während der Sendung verlief alles ruhig und die Sannies hatten eine Menge Spaß. Die Erfahrung, die gesammelt wurde und der nette Umgang mit allen war bemerkenswert. Wir freuen uns auf eine weitere Gelegenheit, so einen interessanten Dienst noch einmal durchführen zu dürfen und bedanken uns bei dem netten Fernseheteam für die Eindrücke.



Das Erste Mal

[RS] **Es war so weit... Am 16.08.2014, um 11:30 Uhr... Das Eintreffen an der Slipp Stelle am Mittellandkanal in Garbsen.**

Das neu erworbene Boot, die Trave 470, mit seinem 50 PS Motor sollte auf Herz und Nieren getestet werden.

Natürlich war auch das Slippen mit unserem neuen Trailer Neuland und musste ausprobiert werden.

Drei unserer Bootsführer, Daniel, Thorsten und Florian machten sich ans Werk.

Das Slippen gestaltete sich zunächst schwieriger als erwartet. Das Einsetzen des Bootes mit angekoppeltem Trailer klappte nicht, da die Transe als Zugfahrzeug zu weit in das Wasser hätte fahren müssen.

Florian hatte mit Weitsicht bereits vorsorglich ein "Verlängerungsseil" eingepackt, so dass dieses für die entsprechende Verlängerung zwischen Transe und Trailer sorgte.

Der Rest klappte einwandfrei. Ablassen des Bootes mit der Slipp Anlage des Anhängers, starten des Motors, Überprüfung des Quickstopps und





los ging die Fahrt.

Nach einigen gemächlichen Übungen wurde auch kurzfristig Vollgas gegeben...

Wow.....das Ding geht aber mächtig ab. Thorsten war richtig begeistert.

Natürlich folgte nun eine längere Bootsfahrt, damit sich alle drei Bootsführer mit allen Gegebenheiten vertraut machen konnten.

Der Rücktransport erfolgte ohne besondere Schwierigkeiten.

Am Vereins-

heim angekommen, konnten mit dem zwischenzeitlich zusätzlich installierten Wasserhahn der Schlauch angeschlossen werden und es folgte die Motorspülung sowie eine Reinigung der Bremsen des Trailers mit dem eingebauten Bremsenspülsatz.

Das Boot selbst wurde mit unserem Hochdruckreiniger gleich wieder in einen sauberen Zustand versetzt.



Ist Wasserrettung ein Märchen???

[FS] **Nein... Am 19.07.2014 machten sich zwei Helfer auf nach Hannover an den Märchensee im Sahlkamp.**

Dort angekommen wussten beide Helfer noch gar nicht so richtig, was sie erwartet.

Nach einer kleinen Runde mit dem Veranstaltungsleiter war dann alles klar... Rund um den Märchensee wurden mehrere Bühnen aufgebaut auf denen Schauspieler diverse Märchen erzählten. Aber auch ein Schmied, Eiswagen und viele leckere Essstände standen zur Verfügung.

Und was macht die DLRG da?

Natürlich der eigenen Satzung und den Anforderungen unserer Landeshauptstadt Hannover folgen. Sicherheit im und am Wasser ge-



währleisten – das ist unser Motto.

So erlebten die zwei Helfer einen schönen Tag in Hannover, hörten viele schöne Märchen und konnten die Sonne genießen.



Alle Jahre wieder...



[FS] Am Wochenende vom 14.-15. Juni erhielten wir wie in der Vergangenheit auch eine Anforderung zum Sanitätsdienst in Großenheidorn beim MTV Feldhandballturnier.

Natürlich fing die Planung schon Wochen im Voraus an. Material checken, Kühlkompressen nachbestellen, Einsatzunterlagen drucken und das Auto beladen.

Durch gemeinsame Vorbereitungen konnten an 2 Einsatztagen mit insgesamt 9 Helfern in rund 108 Einsatzstunden 83 Erstversorgungen durchgeführt werden. Erstmals mussten einige Patienten mit der Krankentrage vom Spielfeld getragen werden, um im Sanitätszelt weiter professionell betreut und behan-

delt werden zu können. Leider musste ein Patient auch in das Krankenhaus transportiert werden.

So konnten einige frische Sanitäter wieder einmal den Umgang mit vielen Patienten üben und neue Erfahrungen sammeln.

Ebenso bedanken wir uns beim MTV Großenheidorn für die gestellte Anfrage des Sanitätsdienstes und für die sehr leckere Essensversorgung.



MemS... MemS ..

Was stellt ihr euch denn unter MemS vor ?

[JT] Diese Frage wurde den 15 jungen Teilnehmern unseres Kurses gleich zu Beginn am Samstag (5.7.2014) gestellt. MemS ist die Abkürzung für Medizinische Erstversorgung mit Selbsthilfe. Es war zudem die erste Aktion unseres neu gegründeten JET (Jugend Einsatz Team).

Der Tag begann wie immer früh am Morgen. Um 8 Uhr haben sich Jonas, Tim, Florian und Corinna im Vereinsheim getroffen, um die letzten Details zu besprechen und noch einmal durch ein Frühstück zusam-

men Kraft zu tanken. Leider konnte Marisya auf Grund von Krankheit nicht mit dabei sein. Doch auch das konnten wir wegstecken und so wurde schnell noch ein Ablaufplan erstellt.

Als um 10 Uhr alle im Vereinsheim eingetrudelt waren, begann Florian, nach der Begrüßung durch Jonas, mit dem ersten Themenblock „Was ist ein Notfall?“. Außerdem erklärte Florian den Teilnehmern die Rettungskette und wie man jemanden aus akuter Gefahr rettet. Das aber das eigene Leben immer



Vorrang hat und man nur so viel helfen muss, wie man sich selber auch zutraut, wurde von Florian deutlich gesagt.

Nach dem die Kinder uns sagen konnten, was alles zu einem Notruf gehört, lernten sie noch die Seitenlage. Danach gab es Mittagessen. Hierzu wurden Brötchen im Ofen und Würstchen im Wasser warm gemacht.

Um Abwechslung und ein bisschen Bewegung in die Gruppe zu bekommen, gab es ab und an 5 Minuten Pausen, in denen die Kinder Tischkicker und Zombieball spielen konnten. Außerdem gab es direkt nach dem Essen einen weiteren praktischen Teil. Nämlich die Helmabnahme bei einem Motorradunfall. Hier wurde die Frage durch Jonas beantwortet: „Wird der Helm abgenommen oder doch eher drauf gelassen?“

Auch die HLW wurde gut geübt und pünktlich um 16 Uhr wurde der Kurs für den Samstag beendet.

Am Sonntag wurde dann noch erklärt was ein Schock ist und wie man diesen behandelt.

Des Weiteren wurde den Kindern gesagt, dass man die Patienten warm halten muss. Durch Corinna lernten die Jugendlichen, wie man größere und auch kleinere blutenden Wunden zu versorgen hat. Außerdem wurden noch Verätzungen und Vergiftungen besprochen. Ganz am Ende wurde für die 15 Teilnehmer, in einem Dreierteam, je ein Fallbeispiel inszeniert. Bei dem konnten sie ihre neu erworbenen Erkenntnisse praktisch noch einmal ausprobieren.

Zufrieden, wie es alles gelaufen ist, trotz dem Ausfall von Marisya, setzten sich Florian, Jonas, Tim und Corinna nachdem alle gegangen sind noch einmal zusammen, lasen sich die Feedbackzettel durch und räumten das Vereinsheim wieder auf.



**Volksbank
Nienburg**

**Stadtsparkasse
Wunstorf**

**Nervenärzte im
Medicum**

Dr. Rauschenberger

**Friebe
Reinigungsservice**

**Dienstleistungen
Leder**

**Familie
Schneeberger**

**ITGAIN Consulting
GmbH
-
Lars Krull**

**Familie
Abstoß**

**Familie
Nordmann**

Spendentafel 2014



Wir bedanken uns ganz
herzlich bei den Spendern für
ihr Engagement!



Der Scharnhorstmarsch 2014

[FS] **Es war mal wieder soweit. Der jährliche Scharnhorstmarsch stand vor der Tür.**

So ging es am Samstag, den 21.06.2014 für die Helfer schon um 8 Uhr los. Bereits am Freitag wurde gepackt, so dass wir es am Samstag etwas gemütlicher angehen lassen konnten. Resi, Marisya, Annelie, Florian, Daniel, Kim und Thorsten fuhr schließlich zu den Strandterrassen in Steinhude, um unseren Info-

stand mit einem Waffelverkauf aufzubauen.

Ab 10 Uhr kamen die Reservisten in Steinhude an, der Losverkauf konnte angekurbelt werden und Waffeln wurden fleißig verkauft. Das mitgebrachte Boot zog besonders die kleinen Besucher an, die mit großen Augen und regem Interesse den Erklärungen folgten.

Trotz sturmreicher Einlagen hielt der Pavillon und der Tag wurde ohne





weitere Komplikationen und mit viel Spaß beendet.

Nach dem offiziellen Teil waren wir wieder zum traditionellem Grillen bei

den Reservisten eingeladen.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Das Sommergrillen und das Wetter...



[RS] **So ist das mit dem norddeutschen Sommer.**

Das eine Jahr (2012) hatten wir reißenden Absatz mit Glühwein und alle trugen dicke Jacken, beim anderen Extrem können die Getränke nicht kalt genug sein.

In diesem Jahr meinte es der Wettergott sehr gut mit uns.

Bei strahlendem Sonnenschein reisten alle leicht bekleidet an, die Sitzgelegenheiten wurden im Schatten aufgebaut und der Kühlschrank kam mit dem Kühlen der Getränke nicht nach.

So musste unser separater Eis-

schränk aushelfen und die Getränke auf die gewünschte Temperatur bringen.

Durch die vielen gespendeten Salate bot sich den Gästen wieder ein großes, buntes Buffet, so dass sie ihr Fleisch, oder die Wurst reichhaltig garnieren konnten.

Die angenehmen Abendtemperaturen luden zusätzlich zum längeren Verweilen ein.

Als Rückblick bleibt ein rundum gelungenes "Sommergrillen" mit einem perfekten Start in die Sommertrainingspause erhalten.



Bundesligist Bissendorfer Panther

[TS] Wer ist das? Was machen die? Diese Fragen traten auf, als ich davon hörte, dass wir in Bissendorf Sanitätsdienst durchführen sollten.

Wir fahren zu zweit nach Bissendorf. Pünktlich dort angekommen, wurden wir freundlich empfangen und bekamen alles Wichtige gezeigt, so dass wir einen aktuellen Wissensstand hatten. Dienstbeginn war schon eine halbe Stunde vor Spielbeginn, um bereits bei der halbstündigen Aufwärmphase eingreifen zu können.

Das Spiel beginnt: „Inline Hockey“ noch nie davon gehört, aber interessant. Es ist ein sehr schnelles, und manchmal auch ein bisschen brutales Spiel. Wer kein Problem mit Achsel- und Fußgerüchen hat, sowie mit

äußerst lauter Musik untermalt mit noch laueren Trommelschlägen, kommt gut klar. Der Grund liegt in den zugewiesenen Plätzen für die Sanitäter. Die befanden sich direkt vor den Lautsprechern und genau über dem Eingang zu den Kabinen, in denen sich die Spieler erholten und durch uns auch versorgt werden konnten.

Während unseres Dienstes lief aber alles glatt, selbst die Zuschauer waren nicht so alkoholisiert und aggressiv wie erwartet.

Es gibt in diesem Jahr noch einige Spiele, die von der DLRG Wunstorf medizinisch betreut werden. Ich wünsche allen Teams, die noch nach Bissendorf fahren, viel Spaß.



JET—Jugend-Einsatz-Team

[JT] An dieser Stelle könnten wir jetzt auch über jede Aktion einen seitenlangen Artikel schreiben. Wir denken das Bilder mehr sagen als tausend Worte. Deshalb wird zukünftig nur ein kurzer Absatz von jeder Aktion in der DFZ erscheinen, dazu aber mehrere Fotos.

Knotenkunde

Am 24. August starteten wir mit der Kontenkunde unter der Leitung von Daniel und Thorsten. Es wurden alle wichtigen Knoten gezeigt und erklärt. Am Ende des Dienstes wurden die gezeigten Knoten beherrscht und alle gingen gespannt auf die nächste Aktion nach Hause.



JET — Jugend-Einsatz-Team

[JT] Erste-Hilfe Praxis

„HILFE, ich brauche HILFE“ diesen Satz hörte man am 21. September häufiger über das Freibadgelände hallen. Unsere Mimen stellten Knochenbrüche, Bauchschmerzen oder auch eine Schnittverletzung dar, alle Teilnehmer mussten sich mehrfach praktisch beweisen. Wir hoffen es hat allen Spaß gemacht!



Vorankündigungen



Einladung zum besinnlichen Vorweihnachtsabend

Auch 2014 möchten wir an unsere Tradition anknüpfen und eine kleine Weihnachtsfeier am

Samstag, d. 13.12.2014, ab 18.30 Uhr

in unserem DLRG Vereinsheim im Wunstorfer Freibad durchführen.

Natürlich darf der Glühwein und die Weihnachtsgeschichte unter dem Tannenbaum nicht fehlen.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden am knisternden Kamin.



Vorankündigungen - Jugend

Oktober - Bettenlager

[JT] Als Auftakt nach den Sommerferien möchten wir mit euch ein Bettenlager veranstalten. Los geht es am 24. Oktober 2014 und enden wird es am 25. Oktober 2014.



November - Laternenumzug und Laternenbasteln



Am Freitag, den 21. November 2014 ist es soweit. Der alljährliche Laternenumzug in der Wunstorf Innenstadt. Damit wir auch dieses Jahr wieder schöne und farbenfrohe Laternen dabei haben, möchten wir am 15. November 2014 mit euch gemeinsam Laternen basteln.

Dezember - Jugend-Weihnachtsfeier

In diesem Jahr steht der Weihnachtsmann auch wieder bei uns im Vereinsheim vor der Tür. Am 13. Dezember 2014 laden wir euch ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier ein.

Weitere Informationen über die Veranstaltungen bekommt ihr rechtzeitig von euren Trainern und per E-Mail.

Bis bald Eure
DLRG-Jugend



Die Trainingszeiten ab 16. September 2014

Hallenbad Wunstorf	Dienstag 18:00 bis 18:45	Dienstag 18:45 bis 19:30	Dienstag 19:30 bis 20:15	Dienstag 20:15 bis 21:00
Bahn 1 (Quer)	Bronzegruppe 1	Rettungsschwimm-Gruppe 1	Rettungsschwimm-Gruppe 2	Rettungsschwimm-training (längs)
Bahn 2 (Quer)	Bronzegruppe 2	Gold-Gruppe 2	Rettungsschwimm-Gruppe 3	Rettungsschwimm-training (längs)
Bahn 3 (Quer)	Silber-Gruppe 1	Abnahme DRSA	Abnahme DRSA	
Bahn 4 (Quer)	Silber-Gruppe 2	Juniorretter-Gruppe 1	Freies Training	
Bahn 5 (Quer)	Gold-Gruppe 1	Juniorretter-Gruppe 2	Freies Training	
Bahn 6 (Quer)	Erwachsenen-Gruppe	Erwachsenen-Gruppe	Erwachsenen-Gruppe	
Nichtschwimmer	Seepferdchen-Gruppe 18:00 bis 19:00			

Impressum

Herausgeber: DLRG OG Wunstorf e.V.

Anschrift: DFZ-Redaktion

Postfach 1161

31501 Wunstorf

E-Mail: info@wunstorf.dlrg.de

Internet: <http://wunstorf.dlrg.de>

Erscheinungszyklus: Quartalsweise

Druck: selbst Auflage: 300

Mitarbeiter:

[LK] Lars Krull

[DR] Daniel Richter

[MS] Marisya Sarrach

[FS] Florian Selzer

[RS] Reinhard Selzer

[TS] Therese Selzer

[JT] Jonas Tumbrinck

Ansprechpartner

DLRG OG Wunstorf e.V.

Postfach 11 61

31501 Wunstorf

E-Mail: info@wunstorf.dlrg.de

1. Vorsitzender

Reinhard Selzer

05031 - 71603

Training

Karsten Zdrojewski

0152 - 34 07 70 39

Jugendvorsitzende

Jasmin Klinkermann

05031 - 704497

Vereinsheim Amtsstraße

Tel.: 03212 - 1264537

Fax: 01212 - 511904038

Oktober 2014			November 2014			Dezember 2014			
1	Mi		1	Sa	der BOS-Ausbilder Nacht der Bäder (1.11.)	1	Mo		
2	Do	Absicherung Masch- teich / Aufsicht Ele- ments	2	So			2	Di	Training
3	Fr			3	Mo		3	Mi	
4	Sa	Badeaufsicht	4	Di		4	Do		
5	So		5	Mi		5	Fr		
6	Mo		6	Do		6	Sa	JET-Veranstaltung	
7	Di	Training	7	Fr	Herbstferien Ende	7	So		
8	Mi	Jugendsitzung	8	Sa	RUND-Ausbildung / JET-Veranstaltung (9.11.)	8	Mo		
9	Do		9	So			9	Di	Training
10	Fr		10	Mo		10	Mi		
11	Sa	ArbeitsWE SchlaBa / Bootstau- fe	11	Di	Training	11	Do		
12	So	JET Ausbildung	12	Mi		12	Fr		
13	Mo		13	Do		13	Sa	Weihnachtsfeiern	
14	Di	Training	14	Fr		14	So		
15	Mi		15	Sa	Laternenbasteln	15	Mo		
16	Do	Vorstandssitzung	16	So		16	Di	Training	
17	Fr		17	Mo		17	Mi		
18	Sa	EH-Kurs Vereins- heim	18	Di	Training	18	Do		
19	So			19	Mi		19	Fr	
20	Mo		20	Do		20	Sa	Jahresabschluß- treffen	
21	Di	Training	21	Fr	Martinsumzug	21	So		
22	Mi		22	Sa	Badespaßparty	22	Mo	Weihnachtsferien Beginn	
23	Do		23	So		23	Di		
24	Fr	Bettenlager Vereins- heim	24	Mo		24	Mi	Heiligabend	
25	Sa	Altkleidersamm- lung	25	Di	Training	25	Do	1. Weihnachtstag	
26	So	Bezirksjugendrat	26	Mi		26	Fr	2. Weihnachtstag	
27	Mo	Herbstferien Be- ginn	27	Do		27	Sa		
28	Di		28	Fr	Lehrscheinausbil- dung	28	So		
29	Mi		29	Sa			29	Mo	
30	Do		30	So			30	Di	
31	Fr	Hospitation				31	Mi	Sylvester	